

GESAMTPERSONALRAT AKTUELL

Mitteilungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Personalräte und Frauenbeauftragten der bremischen Verwaltungen und Betriebe



Bremen



Auskunft erteilt: Burckhard Radtke
Telefon: 361-2629

-Rundschreiben Nr. 07 vom 11. Februar 2009

Wirkungen des Senatsbeschlusses zu den Eckwerten der Haushalte 2010 und 2011

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Bremer Senat hat auf seiner Sitzung am 13. Januar 2009 die Eckwerte für die Haushaltsplanungen der konsumtiven Ausgaben in den Jahren 2010 und 2011 beschlossen.

Die durch den Senat beschlossenen Eckwerte bilden jetzt die Grundlage für die konkreten Vorentwürfe, die durch die Ressorts zu erstellen sind und bis zum 30. März 2009 in den Fachdeputationen beraten werden. Hierzu gibt es in allen Dienststellen und Ämtern aktuelle Detailplanungen für die Verwendung der beschlossenen Eckwerte.

Der Gesamtpersonalrat geht davon aus, dass in der nächsten Zeit den Personalräten die Budgetentwürfe der Ressorts bzw. der jeweiligen Dienststellen gem. § 67 Abs. 1 Bremisches Personalvertretungsgesetz vorgelegt werden. Im § 67 des Bremischen Personalvertretungsgesetzes sind umfangreiche Mitbestimmungs- bzw. Beteiligungsrechte für örtliche Personalräte vorgesehen. Durch diese rechtlichen Vorgaben ergeben sich für die örtlichen Personalräte verschiedene Möglichkeiten, sich in die Aufstellung von Haushaltsplänen und Personalprogrammen einzubringen.

Wir weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, auch die notwendigen Mittel für die Qualifikationsmaßnahmen der Personalräte einzufordern.

Der Senat plant, die detaillierten Haushaltsplanungen der Ressorts ab August 2009 zu einem Gesamthaushalt zusammenzuführen und im Rahmen eines Gesetzgebungsverfahrens bis Mitte Dezember 2009 zu beschließen.



Wir würden uns freuen, wenn wir über die Kritik und die Aktivitäten der örtlichen Interessenvertretungen im Zusammenhang mit der weiteren Haushaltsaufstellung informiert werden. Ziel dabei ist es, die Argumente der örtlichen Personalräte in die Haushalts- bzw. Gesetzgebungsdebatte einzubringen. Dazu sind wir auf eure Informationen angewiesen.

Parallel laufen im Arbeitskreis des Gesamtpersonalrats „Zukunftssicherung öffentlicher Dienst“ erneut Überlegungen zu einer kritischen Begleitung der Haushaltsplannungen bzw. -beratungen. Wir würden uns freuen, wenn sich möglichst viele Interessenvertretungen an diesen Überlegungen beteiligen und an der nächsten Sitzung des Arbeitskreises teilnehmen. Eine Einladung hierzu erfolgt frühzeitig.

Mit dem Beschluss des Senats zu den Eckwerten der Haushalte 2010 und 2011 wurde der gegenüber dem Bundesverfassungsgericht und der Föderalismuskommission vertretene Sparkurs fortgesetzt. Die Schwerpunkte der finanziellen und inhaltlichen Ausrichtung bewegen sich im Rahmen der Vorgaben der Koalitionsvereinbarung.

Der Senat hält an den bereits in den Haushalten 2008 und 2009 beschlossenen Vorgaben für Personaleinsparungen (PEP: -1,5% für bürgerbezogene Dienstleistungen, -2,75 % für binnenorientierte Dienstleistungen und -3 % für senatorische Dienststellen (Lehrer, Polizei und Feuerwehr bleiben von Personaleinsparungen ausgenommen) fest. Eine Übernahme der Tarifsteigerung des TV-L wird für Beamtinnen und Beamte mit einer zeitlichen Verzögerung geplant. Der Gesamtpersonalrat hat sich hierzu bereits kritisch gegenüber der Finanzsenatorin geäußert.

Mit kollegialen Grüßen

Doris Hülsmeier
Vorsitzende